

Heimvorteil genutzt

Sportkegeln: Komoß holt Niederrhein-Titel

Tolle Erfolge erzielten die Sportkegler bei den Niederrheinmeisterschaften auf den Bahnen an der Graf-Recke-Straße. Lothar Komoß war bei den Herren A (Ü50) mit 891 Punkten nicht zu schlagen und qualifizierte sich für die Westdeutsche Meisterschaft (WDM). Bei den Herren kam Thomas Fischer (907) auf Platz drei, während Andreas Krüger (875) Vierter wurde. Platz eins holte Niklas Sowinski (877) im U23-Wettbewerb, Christian Prante wurde Dritter mit 824 Zählern.

Die Vizemeisterschaft holte Karl-Heinz Balzer (789) bei den Herren-C (Ü70). Die größten Erfolge gab es für die SGD im Herren-Paarkampf. Dirk und Frank Kremer (815) holten den Titel, auf Rang drei kamen Thomas Fischer/Niklas Sowinski (792), Lothar Komoß/Andreas Krüger (769) endeten auf Platz vier.

Auch die Vereinsmannschaften schafften den Sprung zur WDM. Niederrheinmeister wurden die Herren-A mit 3331 Punkten in der Besetzung Siegfried Patten (781), Christoph Kremer (814), Lothar Komoß (863) und Klemens Hartmann (869). Vizemeister wurden die Damen A (Magdalene Gereck 717, Rita Hausen 760, Martina Moravansky 763 und Gisela Grote 782) mit 3002 Punkten und die Herren (Frank Kremer 843, Niklas Sowinski 846, Thomas Fischer 897, Andreas Krüger 921) mit 3507 Punkten. J. B.

10:0-Kantersieg! Rams-Damen erlegten Ducks

Was als Standortbestimmung für die Skaterhockey-Damen des ISC Rams erwartet worden war, wurde zu einer Demonstration der Stärke. Gegen den vermeintlich stärksten Titelrivalen, die Duisburg Ducks, feierten die „Widder“-Frauen in der Sporthalle Niederheid einen 10:0 (3:0, 3:0, 4:0)-Kantersieg.

Trainer Gunnar Genuttis lächelte nach dem Abpfiff der Partie zufrieden. Mit hoher Laufbereitschaft und voller Spielfreude hatten die Düsseldorfinnen den Duisburgerinnen nicht die Spur einer Chance gelassen. Kira Kanders und Mia Bagusat trafen beim munteren Toreschießen doppelt. Die weiteren Treffer gingen auf die Konten von Elena Unterlöchner, Britta Schroeder, Andrea Lanzl, Kira Kanders, Jana Bagusat und Spielführerin Nadine Joisten. HWT

Maduka sprintete zur WM-Norm

Leichtathletik Die 17-jährige Sprinterin des ART qualifizierte sich beim Meeting in Gladbeck mit ihrer 100-Meter-Zeit von 11,78 Sekunden für die U18-Titelkämpfe

Von Bernward Franke

Der erste Teil der Pfingst-Sportfeste brachte für Düsseldorfs Leichtathleten eine Reihe von Top-Ergebnissen. Die 17-jährige Sprinterin Jessie Maduka (ART) qualifizierte sich beim Pfingst-Borsig-Meeting in Gladbeck mit ihrer 100-Meter-Zeit von 11,78 Sekunden bereits für die U-18-WM und die U-20-EM.

Der 19-jährigen Maike Schachtschneider (ART) gelang das beim 400-Meter-Lauf in Zeven noch nicht. Ihre bei nur elf Grad und Regen erreichten 55,13 Sekunden sind für die U20-EM noch um 0,73 Sekunden zu langsam.

Schachtschneider mit guten Werten

Dafür zeigte Maike Schachtschneider in Zeven im 100-Meter-Lauf (12,19 Sekunden) und 200-Meter-Lauf (24,45 Sekunden) sehr gute Basiswerte für den nächsten Norm-Versuch. Die 19-jährige Hürdenläuferin Monika Zapalska (ART) kam unter den schlechten Witterungsbedingungen in Zeven über 100-Meter Hürden der U 20-WM-Norm (13,80) in 13,99 Sekunden wiederum ein Stückchen näher. Beeindrucken konnte sie am zweiten Tag in Zeven mit 12,14 Sekunden über 100 Meter. Verbessert über 200 Meter zeigte sich auch die 18-jährige Ivy Atieno (ART) mit 24,50 Sekunden über 200 Meter, nachdem sie schon über 100 Meter in 12,19 Sekunden ihre verbesserte Schnelligkeit bewiesen hatte. Auch die 100-Meter-Zeit von Fatima



Bot in Gladbeck eine beeindruckende Vorstellung: ART-Sprinterin Jessie Maduka.

Bangura (ART) von 12,25 Sekunden spricht für eine weitere positive Entwicklung in den nächsten Wochen.

Beim ersten Qualifikations-Zehnkampf für die U-20-EM im siegerländischen Kreuztal kam der

18-jährige ASC-Nachwuchs-Zehnkämpfer Simon Hosten mit 7069 Punkten der Norm (7200) schon recht nahe. In drei Wochen hat er in Bernhausen (Baden-Württemberg) die letzte Gelegenheit. Besonders beeindruckend waren sei-

ne Leistungen beim 110-Meter-Hürden-Lauf (14,99 Sekunden trotz Gegenwind mit der U-20-DM-Norm) und beim Stabhochsprung mit der Höhe von 4,50 Metern.

Beim Springermeeting in Garben überzeugte Eva Linnenbaum (ART) beim Dreisprung als Vierte mit der Weite von 13,17 Metern, womit sie wie auch Lena Saathoff (12,79 m) die A-Norm für die DM in Ulm (6./7. Juli) schaffte. An diesen Normen rannte die 20-jährige Laura Vierbaum (ART) in Zeven (2:11,29 Minuten) über 800 Meter und 1500 Meter (4:36,31 Minuten) noch vorbei.

DIE ERGEBNISSE VOM MEETING IN GLADBECK IM ÜBERBLICK

Frauen, U 18, 100 m: 1. Jessie Maduka (ART) 11,78 Sek 200 m: 1. Jessie Maduka 24,86 Sek.

Männer, 100 m: In den Vorläufen; Thomas Klemens (ART) 11,44 Sek., Max Schillingford (ART) 11,63.

200 m: 1. Sebastian Schürmann (Saerbeck) 21,82 Sek., 5. Thomas Klemens (ART) 22,99, 6. Maximilian Shillingford (ART) 23,08.

U 20, 100 m; B-Finale: 1. Oliver Schenk (ART) 11,37 Sek., 2. Alexander Puchta (ART) 11,39.

In den Vorläufen: Oliver Schenk 11,44, Alexander Puchta 11,57.

Turu: Verträge von Afkir und Uzunlar ein Jahr verlängert

Fußball-Oberligist Turu 80 hat kurz vor den letzten beiden Saison-Heimspielen zwei weitere Personalentscheidungen getroffen. Die Verträge mit den talentierten Abdelkarim Afkir und Tayfun Uzunlar wurden jeweils um ein Jahr verlängert.

Bei Innenverteidiger Nicolas Wegner allerdings stehen die Zeichen eher auf Abschied. Der 1,96 Meter große Hüner plant in der kommenden Saison ein Auslandssemester in Schweden. Ein abschließendes Gespräch mit Turu-Chef Heinz Schneider steht aber noch aus. J. B.

Dreimal Meister! LZSA-Junioren hoffen auf EM-Start

Jubel bei den Trainingsgruppen des Leistungs-Zentrums Sportakrobatik (LZSA) im Sportpark Niederheid und der Holthausener Halle am Karweg: Die Herrengruppe mit Johannes Belovencev, Andreas Felker, Alexander Jakovlev und Kirill Mill wurde beim Deutschen Turnfest in der Viernheimer Waldsporthalle Deutscher Meister der Junioren in den Übungen Tempo und Balance. Danach gewann das Quartett auch noch den Kombi-Titel. Sehr zur Freude von Klub-Chefin Tatjana Belovenceva. Der Lohn ließ nicht lange auf sich warten: Das Quartett wurde für das Bundeskadertraining im September eingeladen und hofft auf eine Nominierung für die Europameisterschaft. J. B.

NABV-Titel für Kalenga und Eichholz

Boxen Morgen richtet TuS Gerresheim die zweite Runde des „Düsseldorf next Boxchamp“ aus

Die Boxsport-Freunde der NRW-Landeshauptstadt jubeln über zwei Titel, die bei der Meisterschafts-Endrunde des Niederrhein-Boxverbandes (NABV) geholt wurden.

Dabei trumpfte Junior Kalenga (+91Kg/Man-C) toll auf: Nach nur 40 Sekunden war der Kampf des Superschwergewichtlers vom Boxing Garath gegen Stefan Schöttler beendet. Mit der Führhand boxte Kalenga den Essener zweimal mächtig an und wuchtete dann die Schlaghand an das Kinn von Schöttler, was Ringrichter Klaus Glaser zum Abbruch des Kampfes veranlasste. Auch Vladimir Eichholz vom Polizei Sport Verein (91Kg/Man-B) gewann vorzeitig gegen den zu Beginn brand-

gefährlichen Mateusz Hajbouricz (Mönchengladbach). Eichholz setzte Hajbouricz mit seiner gefürchteten Schlaghand zu und sorgte kurz vor dem Kampfbeginn für einen tiefen Cut am Auge seines Gegners. Daraufhin brach der Ringarzt den Kampf ab.

Morgen richtet der TuS Gerresheim die zweite Runde des „Düsseldorf next Boxchamp“ aus, in der auch Düsseldorf Talente starten. TuS, PSV und Boxing Garath wollen den „auswärtigen“ Klubs die Führung in der Punktwertung abnehmen. Die Veranstaltung, zu der 200 Zuschauer erwartet werden, beginnt in der Boxhalle an der Heyestraße um 16 Uhr.



Die Fäuste fliegen morgen in Gerresheim an der Heyestraße.

FOTO: LARS HEIDRICH

Grafenberger Basketball-Senioren feiern Meisterschaft

Sie waren früher richtig gut und haben nichts verlernt: Die Basketballerinnen der SG Grafenberg um Karin Haladyn, Ute Hoffmann, Brigitte Wagner und Ex-Nationalspielerin Gabi Herrlich holten bei der Deutschen Senioren-Meisterschaft in Bad Säckingen den Ü50-Titel.

Das unter anderem mit Christiane Roth (ART), Angela Krings und Ulrike Schmidt (TG Neuss) vervollständigte Team schlug die SG Wiesbaden/Kassel 37:17, kämpfte Titelverteidiger Southern Stars 34:32 nieder und sicherte sich die Meisterschaft mit dem 44:30-Erfolg über Jejedo Kiel sowie dem 44:21-Sieg über die SG Offenbach/Bad Säckingen. J. B.

Anzeige



Sparkasse
Dinslaken-Voerde-Hünxe

Zeitungstelefon: 0 18 02 / 40 40 74*

*6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Ct./Min.

Großer Preis der NRZ • Großer Preis der Stadtwerke Dinslaken

Trabrennbahn Dinslaken, Sonntag, 2. Juni 2013

• ab 11 Uhr buntes Familienprogramm

mit Sport, Spaß und Spiel und großem Kindertrödel im Tribünenhaus!

• 14 Uhr Rennbeginn mit Jackpots bei DINTRAB!

Eintritt frei!



Hier zu Hause.